

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren **Vorsitzenden der Schulvorstände** des V. Schulinspektionsbezirkes, welche auf die wegen Aufnahme taubstummer Kinder in den Taubstummenanstalten erlassene Bekanntmachung vom 28. Dezember vorigen Jahres (Nr. 1 dieses Blattes) mit der nach letzterer aufgefordernten Anzeige, beziehentlich Einreichung eines Balatscheines, noch rückständig sind, werden an **ungefäumte** Erledigung dieses Rückstandes erinnert.

Dippoldiswalde, den 8. März 1882.

Königliche Bezirks-Schulinspektion.
von Kessinger. Musbade.

Konkursverfahren.

Im Konkurs des Schneidermeister **Otto Heinrich Lederer** alhier soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlußvertheilung erfolgen; die verfügbare Masse besteht in **660 Mark 45 Pf.** Nach Inhalt der auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei **900 Mark** vorberechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Frauenstein, den 9. März 1882.

Der Konkursverwalter.
Gardtmann.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die Jahresliste der Geschwornen für das Schwurgericht bei dem Landgericht Freiberg auf das Jahr 1882 ist erschienen. Aus unserem Bezirk wurden ausgelooft: Herr Rittergutsbes. Aker in Reinhardtgrimma; Herr Rittergutsbes. Dehmichen in Berreuth; Herr Oberförster Schmidt in Wendischcarsdorf; Herr Rittergutsbes. Kunze in Bärenklause; Herr Vorwerksbesitzer Kästner in Reinberg; Herr Gutsbesitzer Steyer in Reinholdshain; Herr Vorwerksbesitzer Zimmer in Glend; Herr Gutsbes. Herfurth in Luchau; Herr Kaufm. Treutler in Raundorf; Herr Privatmann Benndorf in Dippoldiswalde; Herr Gutsbes. Heber in Höcendorf; Herr Gutsbes. Kästner in Höcendorf; Herr Gutsbes. Kästner in Duohren; Herr Ortsrichter Schreiber in Reinholdshain; Herr Ortsrichter Claus in Raufsch; Herr Rittergutsbes. Schmud in Pshedwitz; Herr Stiftsgutspächter Bering in Lungkowitz; Herr Oberförster Marhold in Höcendorf; Herr Ortsrichter Merbig in Gombfen; Herr Gutsbesitzer Greshel in Großölfa. — Aus dem Frauensteiner Bezirk: Herr Kaufmann W. E. Richter in Frauenstein; Herr Oberförster Voogt in Nassau; Herr Förster v. Oppen in Holzau; Herr Mühlenbesitzer Körner in Ammelndorf; Herr Lehngutsbes. Geißler in Burkersdorf; Herr Gutsbesitzer Zimmermann in Kleinbobritsch.

Altenberg. Der in diesen Tagen erschienene „Geschäfts- und Rechenschafts-Bericht der Altenberger Zwitter-

stocks-Gewerkschaft auf das Jahr 1881“ ist seit langer Zeit endlich einmal in der Lage, den Gewerken einen günstigen Bericht erstatten zu können, da sich die Zinnpreise das ganze Jahr hindurch zwischen 90 und 112 Mark für den Centner bewegten, gegen 82½ und 100 Mark im Vorjahre. — Gewonnen wurden abzüglich des Stollneuntels 599 Schock 6¾ Fuhren (2 Schock 4¾ Fuhren weniger als 1880) und durch die Hochwerke aufbereitet 567 Schock Fuhren, woraus, inkl. der vorräthigen Zwitterschlämme, 2839½ Centner Zinnstein erzeugt wurden. Der Schmelzproceß ergab 1733,79 Centner Zinn, außerdem wurden noch 3775 Kilo Phosphorzinn und 657,5 Kilo Wismuthmetall producirt. — Während 1964,73 Centner Zinn, 656 Kilo Wismuthmetall und 2364 Kilo Phosphorzinn verkauft wurden, blieben am Jahreschlusse noch in Borrath 473,83 Centner Zinn (306,44 Centner weniger als 1880), 1927 Kilo Phosphorzinn und 220 Centner rohes Arsenitmehl im Gesamtwerthe von 61 475 Mark 95 Pfg. — Neue Anlagen neben der Unterhaltung der Grubenbaue und Tagegebäude sind im abgelaufenen Geschäftsjahre nicht vorgekommen. Das Besizthum über Tage ist unverändert geblieben und beträgt 28 Hektor 61 Ar 1 Qu.-Meter (61 Acker 209 Qu.-Ruthen) mit 1176,07 Steuereinheiten. In statistischer Beziehung ist zu erwähnen, daß das Ausbringen seit dem Jahre 1682 (das Bergwerk wird bekanntlich seit dem Jahre 1458 betrieben) in 284 547,07 Centner Zinn besteht, auch vom Jahre 1854 an 10 977,6 Kilo Wismuthmetall, sowie vom Jahre